

Inhalt

Vorbemerkung 9

- 1. Abstieg vom Zauberberg: die Jahre in Deutschland 15**
Schatten der Kindheit 19 Marburg gegen Berlin: Martin Heidegger 23 Erbschaft dieser Zeit – die radikalen Zwanziger 27 Symphilosophieren mit Günther Stern 31 «Meine beste Freundin» Rahel Varnhagen 39
- 2. Schicksalsrausch und Flucht: das Jahr 1933 41**
Martin Heidegger meldet sich zum Wissensdienst 42 Hannah Arendt muss das Land verlassen 46
- 3. Ein Freund, ein guter Freund:
Heinrich Blücher und Walter Benjamin 50**
Der Bolschew 51 Der Wunderrabbi 57 Der Engel der Geschichte 63
- 4. «Auf den Strohsäcken der Hoffnungslosigkeit»:
von Paris nach New York 66**
Der Weg über die Pyrenäen 68 Gerettet 73
- 5. Rückkehr nach Europa, Wiedersehen mit Heidegger 77**
Die geistige Situation der Zeit 79 Gefährliche Liebschaften 90 Strahlungen 100
- 6. Kommunisten, Verräter, Friedenshetzer:
Amerika unter Joseph McCarthy 106**
Hannah Arendt wird zur «hebräischen Prophetin» 112 Die «Vaterlandsretter» wollen Hannah Arendt kapern 117 Ein Verräter legt Zeugnis ab 127 Gestern waren sie noch Kommunisten 138

- 7. Deutsche Restauration und ungarische Revolution 149**
- «Bei Hitler zu Tisch» 153 *Amor mundi* oder ein philosophierender Wanderarbeiter 156 Die CIA-Connection 160 Hannah Arendt als Botschafterin des freien Westens 166
- 8. Schreiben unter Aufsicht der SS 173**
- «Und ich muss einfach liebenswürdig schweigen!» 177 Vermischte Zustände 184
- 9. Der Salon am Hudson 193**
- Little Rock und der Rassismus 199 Amerika wird jung: John F. Kennedy und Norman Mailer 208
- 10. Der Mann im Glaskasten: Adolf Eichmann 212**
- Das Böse in zweierlei Gestalt 218 Der Onkel kommt 222 Ein Schauspiel nur 227 Staatspolitisches Interesse 231 Die Zeugen 236 Der Angeklagte 238 Weltpolitik 244
- 11. «Eichmann in Jerusalem» 248**
- Wie man berühmt wird 254 Wie man sich Feinde macht 261 Wie die Kollegen reagieren 265
- 12. Deutschlandreise 1964 272**
- Die Jungen müssen es besser machen 278 Golo Mann empört sich 283 Von der Gleichschaltung 289 Hannah Arendt gegen den «Spiegel» 298
- 13. New York Intellectuals 303**
- Die Medienintellektuelle 304 Amerikanische Revolution 308
- 14. Losprechungsverfahren 313**
- Melita Maschmann 313 Ingeborg Bachmann 316 Benno von Wiese 321 Hans Magnus Enzensberger 326

- 15. Gestern waren sie noch Nazis 333**
Die schwarze Uniform 334 Jean Améry reagiert darauf 339
- 16. Freiburg als geistige Lebensform: Hannah Arendt und Paul Celan pilgern zu Martin Heidegger 343**
Der Fuchs bleibt in seinem Bau 350 Heidegger entschuldigt sich nicht 357 Ein Krieger beginnt das Versöhnungswerk 360
Der «Spiegel» kommt zum Propheten 365 Hannah Arendt will ihn verstehen 370 Heidegger will Paul Celan heilen 377
Benjamin und Heidegger: zwei bewusste Parias 382 Noch einmal in die Frankfurter Schule 391
- 17. Reden über Gewalt: Amerikas sechziger Jahre 395**
Vietnam, mon amour 401 Alle Macht den Räten 406
- 18. Zwei Ansichten: Uwe Johnson und Hans Magnus Enzensberger 412**
Fanfiction 413 Macht und Gewalt 419
- 19. Abschied 425**
«Ohne Heinrich. Frei» 427 Die amerikanische Enttäuschung 429 Zurück zu Martin Heidegger 431
- Anhang 437**
Anmerkungen 439 Register 493 Zeittafel 505
Bildnachweis 509